

PFARR- NACHRICHTEN

PASTORALER RAUM JÜCHEN

ST. MARTINUS BEDBURDYCK

ST. MARTINUS GIERATH

ST. PANTALEON HOCHNEUKIRCH

ST. JAKOBUS D.Ä. JÜCHEN

ST. GEORG NEUENHOVEN

15.02. - 02.03.2025

15. Samstag

- 07.00/18.00 Uhr **Nikolauskloster**
Heilige Messe
- 14.00 Uhr **Bedburdyck**
Beerdigungsgottesdienst für
Gertrud Schlangen
- 17.00 Uhr **Bedburdyck**
Vorabendmesse Jahrged. für
Christine Schneider – für die
Pfarrei
- 17.00 Uhr **Garzweiler**
Wort-Gottes-Feier
- 18.30 Uhr **Gierath**
Vorabendmesse Erstes Jahrge-
dächtnis für Hans Schiffer – für
die Pfarrei

16. 6. Sonntag im Jahreskreis

- 07.30/10.00/18.00 Uhr **Nikolaus-
kloster** Heilige Messe
- 08.30 Uhr **Schlosskapelle Dyck**
Heilige Messe
- 09.30 Uhr **Jüchen**
Heilige Messe Jahrged. Agnes
Stessen – verst. Hubert Busch –
In. d. Meinung d. Fam. Thoma-
ßen – verst. Maria Harf geb. Jan-
sen – In bes. Meinung (alle Stif-
tungsmessen) – für die Pfarrei
- 10.45 Uhr **Aldenhoven**
Heilige Messe verst. Peter
Breuer – verst. Ehel. Juliane u.
Toni Schnitzler
- 10.45 Uhr **Hochneukirch**
Heilige Messe als Familien-
gottesdienst

18. Dienstag

- 08.00 Uhr **Jüchen**
Gottesdienst der Gemein-
schaftsgrundschule
- 12.00 Uhr **Jüchen**
Beerdigungsgottesdienst für
Maria Esser

Bundestagswahl
2025

19. Mittwoch

- 17.45 Uhr **Bedburdyck**
Abendlob mit dem Frauen-
und Mütterverein

20. Donnerstag

- 08.25 Uhr **Bedburdyck**
Gottesdienst d. Lindenschule
- 09.00 Uhr **Hochneukirch**
Heilige Messe
- 10.25 Uhr **Gierath**
Gottesdienst d. Lindenschule

21. Freitag

- 10.00 Uhr **Maria Frieden**
Wort-Gottes-Feier
- 10.00 Uhr **Jüchen**
Beerdigungsgottesdienst für
Maria Mütz
- 11.00 Uhr **Bedburdyck**
Beerdigungsgottesdienst für
Birgit Neyers

22. Samstag

- 07.00/18.00 Uhr **Nikolauskloster**
Heilige Messe
- 17.00 Uhr **Bedburdyck**
Vorabendmesse Erstes Jahrge-
dächtnis für Gertrud Steins – für
die Pfarrei
- 17.00 Uhr **Garzweiler**
Wort-Gottes-Feier
- 18.30 Uhr **Gierath**
Wort-Gottes-Feier verst. Hel-
mut Heuser – verst. Ehel. Mat-
hilde u. Richard Heuser – verst.
Ehel. Anna u. Arnold Schwarz –
verst. Mathilde Gappa
- 18.30 Uhr **Otzenrath**
Vorabendmesse

23. 7. Sonntag im Jahreskreis BUNDESTAGSWAHL

- 07.30/10.00/18.00 Uhr **Nikolaus-
kloster** Heilige Messe
- 08.30 Uhr **Schlosskapelle Dyck**
Heilige Messe
- 09.30 Uhr **Jüchen**
Wort-Gottes-Feier Jahrged.
Ludwig Küppers sowie Lbd u.
Verst. d. Fam. Küppers-Hoh-
mann – für die Pfarrei
- 09.30 Uhr **Neuenhoven**
Wort-Gottes-Feier
- 10.45 Uhr **Hochneukirch**
Heilige Messe

25. Dienstag

- 08.00 Uhr **Jüchen**
Gottesdienst der Gemein-
schaftsgrundschule

- 15.00 Uhr **Jüchen**
Erstbeichte der Kommunion-
kinder

26. Mittwoch

- 17.45 Uhr **Bedburdyck**
Abendlob mit dem Frauen-
und Mütterverein

27. Donnerstag

- 09.00 Uhr **Hochneukirch**
Heilige Messe

01. Samstag

- 07.00/18.00 Uhr **Nikolauskloster**
Heilige Messe
- 17.00 Uhr **Bedburdyck**
Vorabendmesse – für die Pfar-
rei
- 17.00 Uhr **Garzweiler**
Vorabendmesse Erstes Jahrge-
dächtnis für Renate Wimmer –
verst. Ehel. Katharina u. Hans
Genenger – verst. Ehel. Maria u.
Toni Rosen
- 18.30 Uhr **Gierath**
Vorabendmesse – für die Pfar-
rei

02. 8. Sonntag im Jahreskreis Karneval

- 07.30/10.00/18.00 Uhr **Nikolaus-
kloster** Heilige Messe
- 08.30 Uhr **Schlosskapelle Dyck**
Heilige Messe
- 09.30 Uhr **Jüchen**
Heilige Messe verst. Rektor
Thoma u. Anverwandte (STIF-
TUNGSMESSE) – für die Pfarrei
- 10.45 Uhr **Aldenhoven**
Wort-Gottes-Feier
- 10.45 Uhr **Hochneukirch**
Heilige Messe

Kollekte: für unsere Pfarrkirchen

AUSZEIT

*Demokratie braucht Mut, braucht Hal-
tung, braucht uns alle!*

*Dieses Zitat war Anfang Februar auf
der Demonstration des Jugendparla-
ments für Demokratie in Mönchengla-
dbach zu hören, und komisch: diese
Worte haben mich direkt angespro-
chen. So schön, so gut! Doch was hat
das mit uns Christen zu tun? Sollten
wir uns bei politischen Themen nicht
lieber heraushalten?*

*Wenn wir Demokratie als ein System
bezeichnen, das auf den Prinzipien
der Freiheit, Gleichheit und Teilhabe
basiert, hat Jesus für mich ganz viel
mit demokratischen Werten zu tun
gehabt und sie auch konsequent ge-
lebt. Mit Mut und Haltung!*

In einer Demokratie hat jede Stimme Gewicht, und jeder Mensch hat das Recht, gehört zu werden. Dies spiegelt das christliche Ideal wider, dass jeder Mensch, unabhängig von Herkunft oder Status, von Gott geliebt und wertgeschätzt ist. In Galater 3,28 lesen wir: „Es gibt nicht mehr Jude noch Grieche, nicht mehr Sklave noch Freier, nicht mehr Mann und Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus.“ Diese Botschaft der Gleichheit und der Wertschätzung eines jeden Menschen ist ein Grundpfeiler sowohl des christlichen Glaubens als auch der demokratischen Werte. Und wir wären nicht Christen, wenn wir nicht auch Verantwortung für unser Leben und das unserer Mitmenschen übernehmen würden. Liebe, Gerechtigkeit und Dialog sind hier von zentraler Bedeutung. So wird uns im Epheserbrief geraten, „in aller Demut und Geduld einander in Liebe zu ertragen und zu bemühen, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens.“ Dazu gehört, dass wir uns als Demokraten und als Christen für die Schwächeren und Benachteiligten einsetzen. Da geht es z.B. nicht um die Öffnung unserer Grenzen für alle, sondern um verantwortbare Aufnahme, die immer auch mit gelingender Integration einhergehen muss. Wenn Jesus uns in Matthäus 25,40 sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“, dann ist das ein ganz klarer Auftrag an uns, aktiv zu werden und für eine gerechtere und demokratisch bleibende Gesellschaft zu kämpfen.

Demokratie braucht Mut, braucht Haltung, braucht uns alle!

Wenn wir in Kürze den Bundestag neu wählen, dann lasst uns als Demokraten und als Christen handeln und wählen! Antidemokratische Parteien sind keine Alternative! Unser Christsein, verwurzelt im festen Glauben an die Frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus, ist hier eine solide Richtschnur!

we

Gemeinsamer Aufruf der Vorsitzenden der christlichen Kirchen in Deutschland zur Wahl des 21. Deutschen Bundestages am 23. Februar 2025

Einstehen für unsere Demokratie

Am 23. Februar 2025 findet die Wahl des 21. Deutschen Bundestages statt. Für die christlichen Kirchen ist unsere Demokratie unverhandelbar. Auf dieses Fundament sind wir stolz. Wir sind überzeugt, dass die Stärken unserer Demokratie – dazu gehören vor allem das Aushandeln von Kompromissen und der Schutz von Minderheiten – auch in Krisenzeiten greifen. Die aktuellen politischen Debatten fordern diese wehrhafte Demokratie heraus. Wenn sich unsere Gesellschaft

immer mehr polarisiert, bis sich Menschen unversöhnlich gegenüberstehen, haben extremistische Kräfte leichtes Spiel. Wir halten daran fest, dass Extremismus und vor allem völkischer Nationalismus mit dem Christentum nicht vereinbar sind. Daher appellieren wir an alle Wahlberechtigten: Bitte wählen Sie Parteien, die sich für unsere Demokratie einsetzen!

Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft

Unser Land braucht Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft, denn wir stehen vor vielen Herausforderungen, ja vor einer Veränderung der globalen Ordnung: Der völkerrechtswidrige Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Unruhen im Nahen Osten und die weiteren Krisengebiete der Erde haben Gewissheiten erschüttert. Viele Menschen fühlen eine Überforderung angesichts der wirtschaftlichen Situation, des vom Menschen gemachten Klimawandels, der wachsenden Zahl von Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen aus ihrer Heimat flüchten. Das gilt auch mit Blick auf neue Technologien wie Künstliche Intelligenz, das Erstarken autoritärer Kräfte, gezielte Desinformation und den Versuch, das demokratische Miteinander in Deutschland dadurch zu diskreditieren.

Eine gute Zukunft für unser Land setzt klare Orientierungen voraus. Das beinhaltet: Unser Land muss weiterhin Europa als den gemeinsamen Raum von Freiheit, Recht, Sicherheit und Wohlergehen stärken – und zugleich dem Frieden weltweit und den Menschenrechten dienen. Unser Land darf beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen nicht nachlassen. Wir sind gefordert, unseren Beitrag für die Zukunft des Planeten und zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten. Unser Land muss auch weiterhin den Blick auf die globalen Erfordernisse und Nöte richten und zur Überwindung von Armut und Unterdrückung in aller Welt beitragen. Unser Land muss einer humanitär orientierten Flüchtlingspolitik und einer guten Integration von Zuwanderern verpflichtet bleiben. Probleme sollten mit Entschlossenheit, aber ohne Ressentiments angepackt werden. Unser Land muss Teilhabe und Gerechtigkeit im Blick halten. Dazu gehört die Soziale Marktwirtschaft mit einem weiterhin leistungsfähigen System der sozialen Sicherung. Unser Land muss schließlich dem Schutz des Lebens zugewandt sein, denn jeder Mensch hat die gleiche unveräußerliche Würde.

Das gemeinsame Streben nach dem Gemeinwohl haben Kirchen und Politik auf je eigene Weise im Blick. Zum Gemeinwohl gehört auch ein gutes demokratisches Miteinander. Dafür müssen wir bereit sein zuzuhören, einander verstehen zu wollen und konstruktiv um gerechte Lösungen zu ringen. Die demokratischen Parteien müssen die fundamentalen Werte und Prinzipien unserer Gesellschaft, die auch im Grundgesetz festgeschrieben sind, verteidigen.

Allen Menschen, die sich für diese Werte und Prinzipien einsetzen und die sich demokratisch engagieren, danken wir von Herzen. Es ist erschreckend, wie oft sie bedroht oder tätlich angegriffen

werden. Sie verdienen unseren Respekt und brauchen unsere Solidarität und Unterstützung. An vielen Orten sind Initiativen zur Stärkung unserer Demokratie entstanden, auch mit Beteiligung der Kirchen. Das ist ein ermutigendes Zeichen. Für ein gutes Miteinander sowie den gegenseitigen Respekt voneinander bedarf es des täglichen Einsatzes.

Wählen gehen und einstehen für unsere Demokratie

Wir wenden uns an alle Wahlberechtigten: Übernehmen Sie Verantwortung für das demokratische Miteinander. Gehen Sie wählen und stimmen Sie bei der Bundestagswahl für Parteien und Abgeordnete, die sich für ein rechtsstaatliches, freiheitliches, weltoffenes, solidarisches und die Schöpfung bewahrendes Deutschland einsetzen. Wir wenden uns dabei besonders an alle, die zum ersten Mal wählen dürfen: Machen wir alle von unserer Stimme Gebrauch und stehen wir für unsere Demokratie ein!

*Bischof Dr. Georg Bätzing,
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz*

*Bischöfin Kirsten Fehrs,
Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)*

*Erzpriester Radu Constantin Miron,
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)*

BEDBURDYCK AKTUELL

Lektorendienst

Samstag, 15.02. Frau Stevens

Samstag, 22.02. Herr Jaspers

Samstag, 01.03. Frau Bös

Zu Grabe geleiteten wir:

Gertrud Schlangen (84)

Birgit Neyers (55)

GIERATH AKTUELL

Lektorendienst

Samstag, 15.02. Frau Wild

Samstag, 22.02. Frau Hammelstein-E.

Samstag, 01.03. Frau Weiler

kfd Gierath-Gubberath

Auch in diesem Jahr veranstaltet die kfd Gierath-Gubberath wieder eine Altweiber Party für ihre Mitglieder, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Los geht es am 27. Februar um 11.11 Uhr im Jugendheim Gierath. Fürs leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Um besser planen zu können bitten wir um Voranmeldung bei Helga Krömer 02181/499022 oder Uschi Schumacher 02181/4954364.

JÜCHEN AKTUELL

Zu Grabe geleiteten wir:

Matthias Eberhard (78)

Maria Esser (91)

Maria Mütz (85)

NEUENHOVEN AKTUELL

Zu Grabe geleiteten wir:

Rolf Rümenapp (73)